



Burggemeinde Brüggen  
Burggemeinderat  
Klosterstraße 38

41379 Brüggen

MdS /

Brüggen, den 21.03.2024

### **Haushaltsrede SPD Fraktion 2024**

Sehr geehrter Bürgermeister, sehr geehrter Kämmerer,  
liebe Verwaltung, sehr geschätzte Kolleginnen und Kollegen im Rat,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Haushalt einer Gemeinde ist wie ein Garten - man muss ihn pflegen, um Früchte zu ernten, und manchmal muss man auch Unkraut jäten.

Die Haushaltsrede ist ein entscheidendes und sehr wohl auch das politische Instrument einer jeden Fraktion. Es bietet nicht nur unserer Fraktion, sondern allen Fraktionen im Rat der Burggemeinde, die Möglichkeit, den Haushalt zu debattieren und ein politisches Statement abzugeben.

#### Aber was genau ist ein kommunaler Haushalt und was ermöglicht die Haushaltsrede?

Der kommunale Haushalt muss mehr als nur eine bloße Präsentation von Zahlen und Fakten sein. Die Haushaltsrede ist Gelegenheit, unsere Vision für die Zukunft unserer Burggemeinde zu teilen, unsere Prioritäten zu setzen und in unserem Falle, unsere sozialdemokratischen Werte zu betonen. Die Haushaltsrede ist ein Forum, in dem wir unsere Überzeugungen und Ideen zur Gestaltung der Zukunft austauschen und aufzeigen können, wie wir die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger verbessern wollen

Der Haushalt ermöglicht uns nicht nur, die finanzielle Gesundheit unserer Gemeinde zu bewerten, sondern auch politische Verantwortung zu übernehmen und Rechenschaft abzulegen. Sie bietet die Möglichkeit, unsere Pläne und Ziele transparent zu kommunizieren und den Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen, dass wir uns für ihre Bedürfnisse und Anliegen einsetzen.

Für die SPD-Fraktion möchte ich in der Haushaltsrede den mahnenden Blick in die Zukunft richten und die Erwartungen an die Haushaltssatzung mit Ihren Anlagen und die notwendige Transparenz deutlich formulieren.



Wie der legendäre Baseballspieler Yogi Berra einmal sagte: "**Manchmal ist es wie ein Déjà-vu, alles passiert wieder!**" Ja, manchmal fühlt es sich genauso an, als würden wir die gleichen Haushaltsdebatten jedes Jahr führen. Die immer gleichen Haushaltsreden der Fraktionen hören. Nur genau diese Tatsache ist ein Zeichen dafür, wie wichtig es ist, den Haushalt zu überdenken und sicherzustellen, dass er den Bedürfnissen unserer Burggemeinde entspricht.

Die üblichen Schlagwörter und Formulierungen finden sich fraktionsübergreifend in fast allen Haushaltsreden in den letzten Jahren (ach was Dekaden). Daher möchte ich diese nur kurz erwähnen und anschließend kein weiteres Wort mehr darüber verlieren, weil alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtlichen Ratsmitgliedern und Ratsmitglieder... ich nenne es mal den Inner-Circle der Haushaltsdebatte wird die Thematik hinreichend bekannt sein, deshalb möchte ich Sie anschließend nicht mit langweiligen Erläuterungen zu diesen Eckpfeilern quälen.

Diese immer wiederkehrenden Hürden, Herausforderungen und Erläuterungen entnehmen Sie bitte der Haushaltsrede des Kämmerers oder der anderen Fraktionen, die ihre Machtlosigkeit bei den Stichworten fiktive Hebesätze, Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, bei den Transferaufwendungen: Sozialaufwendungen im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetz, Jugendamtsumlage, usw., usw., jährlich, wie wir in der Vergangenheit auch, zum Ausdruck bringen.

Ein Thema muss ich allerdings aus anderen Gründen nochmal aufgreifen, ohne inhaltlich einzusteigen (*Versprochen!*):

Alle Fraktionen können jegliche Form der Kommunikationen, ob in der direkten Ansprache, Printmedien oder Social Media u.v.m., mit den Bürgerinnen und Bürgern wählen, aber ein Video zum Thema fiktive Hebesätze zu drehen, um dann in unser Burggemeinde negative Stimmung gegen bevorstehende Beschlüsse zu erzeugen finde ich persönlich grenzwertig. In diesem Video aber auch noch den rechtsextremistischen Rand in unserer Gesellschaft indirekt anzusprechen; den Bürgerinnen und Bürgern zu suggerieren, wenn wir die Hebesätze anpassen und den empfohlenen fiktiven Hebesätzen folgen, dann würden wir, der Rat der Burggemeinde Brüggen, diesen Rechtsradikalismus damit fördern, bedienen und Wasser auf Ihren Mühlen sein. Das geht zu weit!

Von einem studierten Rhetoriker erwarte ich nicht so eine geplante Aktion und das können wir in Zukunft als SPD-Fraktion nicht dulden. Ja, insbesondere mir als Fraktionsvorsitzender fehlt in diesen Momenten die Gelassenheit der CDU, die sich oft innerlich sagt: „Was interessiert es die Eiche, wenn die Sau sich daran reibt“.

Bei der nächsten Haushaltsdebatte, wo wir hoffentlich Hebesätze und Haushaltssatzung am gleichen Tag verabschieden, möchte ich solche Dinge als Ratsmitglied nicht mehr erleben. Das Thema Hebesätze ist an dieser Stelle ausgelutscht. **Hier muss unser Appell deutlich an den Landrat und im Grunde an den NRW-Landtag und NRW-Finanzminister direkt gehen, um hier eine Veränderung herbeizuführen.**

Wenn der Rat der Burggemeinde Brüggen den fiktiven Hebesätzen des Landes folgt, dann machen wir es nach Augenmaß für unsere Burggemeinde, unsere Unternehmen und aller Bewohnerinnen und Bewohner. Wir sind da ein verlässlicher Partner!!!



Ich möchte nicht erleben, dass eine Person aus diesem Rat, bei seinem ehrenamtlichen Engagement, wegen der Stimmungsmache, die in diesem Fall aus den eignen Reihen (diesem Rat) kommt, jemals feindlich oder fremdenfeindlich von Dritten angegangen wird. (Im Übrigen sprechen die Kommentare auf der Homepage der angesprochenen Fraktion und bei Facebook im negativen für sich). Ich bin einer der wenigen Ratsmitglieder mit Migrationshintergrund. Ich weiß aus Erfahrung, was Rassismus bedeutet und wie er direkt und indirekt gefördert wird!

## **Back to the roots!**

Wir verabschieden heute die Haushaltsatzung mit Ihren Anlagen der Burggemeinde Brüggen für das laufende Jahr 2024.

Die Haushaltssatzung mit Ihren Anlagen einer Gemeinde ist das Fundament ihrer finanziellen Planung und Verwaltung. In der Haushaltssatzung einer Gemeinde werden die finanziellen Ressourcen auf verschiedene Bereiche verteilt, die für die Entwicklung und den Betrieb der Gemeinde von entscheidender Bedeutung sind. Von der Instandhaltung der Infrastruktur über die Finanzierung von Schulen, Kindergärten und der öffentlichen Dienstleistungen bis hin zur Unterstützung lokaler Initiativen und Projekte - die Haushaltssatzung spiegelt die Bedürfnisse und Prioritäten von Brüggen wider und ist ein Leitfaden für ihre Ziele.

Darüber hinaus fungiert die Haushaltssatzung mit Ihren Anlagen als Instrument für finanzielle Verantwortung und Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. Sie ermöglicht es den Einwohnern, die Entscheidungen Ihrer lokalen Vertreter besser zu verstehen und zu beurteilen, wie ihre Steuergelder verwendet werden. Ein klarer und verständlicher Haushalt ist daher unerlässlich für eine effektive demokratische Kontrolle und Rechenschaftspflicht auf kommunaler Ebene.

Indem der Haushalt die finanziellen Prioritäten und Ziele festlegt, legt er den Kurs für eine nachhaltige und erfolgreiche Kommune fest und gibt allen Bürgern die Möglichkeit, daran teilzuhaben und mitzugestalten.

Genau zu dieser Transparenz gehören klare Erläuterungen in den Produkten, ein deutlicher Wegweiser für die mittelfristige Planung und ein klaren Blick auf die zukünftige Entwicklung. Eine Haushaltssatzung, die unseren in Brüggen lebenden Menschen, einen lokalen Blick auf die Burggemeinde gibt muss sich daran messen lassen. Jeder muss verstehen und beurteilen können, wie Ihre Steuergelder verwendet werden. Den Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Unternehmen muss eine bessere Möglichkeit gegeben werden nachhaltig am Wohl von Brüggen teilzuhaben. Das Vermissen wir als SPD-Fraktion in diesem Haushalt 2024 allerdings.

Wir erwarten deutlich mehr von einer Haushaltssatzung mit all ihren Anlagen!!!

Es ist wichtig an dieser Stelle zu betonen, dass es nicht die Bringschuld der Ratsmitglieder ist, für eine transparente und verständliche Haushaltssatzung sowie einem dazugehörigen Haushaltsentwurf bei der Zuleitung an den Burggemeinderat und an Ihre Bürgerinnen und Bürger zu sorgen.



Der Kämmerer, die Kämmerei, aber an der Spitze der Verwaltung unser Bürgermeister tragen die große Verantwortung in diesem Prozess. Es liegt in ihrer Verantwortung, die notwendigen Informationen bereitzustellen und eine klare Strategie für die finanzielle Entwicklung unserer Gemeinde vorzulegen und aufzuzeigen. Dies haben wir bei der Zuleitung des Haushalts im November letzten Jahres an vielen Stellen vermisst.

Unser Eindruck seit der Zuleitung des Haushalts hat sich auch durch die rege Beteiligung aller Fraktionen bei der Haushaltsberatung in den unzähligen Emails bestätigt. Die meisten Fraktionen waren auf der Suche nach gangbaren Wegen und Lösungen. Es mussten aber erst viele Verständnisfragen gestellt werden, um mehr Transparenz, Erläuterungen und Haushaltsklarheit zu erhalten.

Die Zusammenarbeit an dieser Stelle mit der Kämmerei war lobenswert. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit an Oliver Mankowski und sein Team. Die Reaktionszeit war beeindruckend und durch die Transparenz zwischen allen Fraktionen wurden nur einige wenige Fragen und Themen doppelt bearbeitet. Natürlich gab es Überschneidungen, aber das zeigte das große Engagement der Mehrheit der Ratsfraktionen. Danke hier auch an alle Fraktionen im Rat, dass wir so transparent miteinander umgegangen sind, das hat an vielen Punkten das Verständnis für einige Dinge gefördert. Dies sollten wir auch in Zukunft so weiterführen.

Dieser Emailverkehr hat aber auch deutlich gezeigt, dass der Begriff Haushaltsberatung oder Haushaltsdebatte wirklich nicht mehr zutrifft. Hier bitten wir die Kämmerei in den zukünftigen Jahren ihre kostbare Zeit auch zur Beratung und Debatte persönlich in den Fraktionen zu nutzen. In den wenigen HaFiWa Sitzungen kann man die vorhandene Zeit nicht effektiv genug nutzen, weil jede Fraktion ihre Fragen, Vorschläge und Statements anbringen möchte. In anderen Kommunen ist es normal, dass der Kämmerer und der Bürgermeister, oftmals auch die Fachbereichsleiter und Sachgebietsleiter an Sitzung nach Bedarf, zur Verfügung stehen.

Wir sind ehrenamtliche Ratsmitgliederinnen und Ratsmitglieder und bis auf wenige Personen keine Profis in all diesen Themen und Bereichen, deshalb sind wir in der absoluten Bringschuld intensiv und mit Engagement bei der Debatte zu unterstützen, aber für die Beratung und die Klarheit im Haushalt ist die Verwaltung und Ihr Bürgermeister zuständig.

Wir erwarten für den nächsten Haushalt ein Zahlenwerk und insbesondere aussagekräftige Erläuterungen, die dem Anspruch eines Haushaltes gerecht werden!

## Was macht die Verabschiedung dieses Haushalts 2024 so schwierig?

Aus unserer Sicht wurden während der Haushaltsdebatte viele Gründe seitens der SPD-Fraktion genannt. Hierzu verweisen wir auch auf die Niederschriften und den Emailverkehr mit dem Kämmerer. Hiermit bitten wir die Verwaltung, dass unser kompletter Schriftverkehr im Ratsinformationssystem veröffentlicht wird.



Es fehlt unsere Fraktion eine solide und nachvollziehbare Darstellung der mittelfristigen Planung, somit empfinden wir den Haushalt als nicht sachgerecht. Wir fordern daher für die Zukunft eine Anpassung der Darstellung hinsichtlich der Zins- und Tilgungsleistungen, der Abschreibungen sowie der zukünftigen Liquiditätsplanung.

Aus den obengenannten Gründen halten wir insbesondere die mittelfristige Planung 2025 bis 2027 für sehr bedenklich.

Diese Punkte werden aber bei einer soliden Planung, so wie wir uns es vorstellen, leider das Problem in den Jahren 2025-2027 noch vergrößern. So wird man langfristig in Steuererhöhungen rennen; sollte sich die allgemein konjunkturelle Lage und Finanzierung der Kommunen durch Bund/Land nicht ändern.

Die SPD-Fraktion will verhindern, dass der Burggemeinde in den nächsten zwei bis drei Jahren genau dieses Problem auf die Füße fällt! Selbstverständlich kann der Kämmerer nicht Hellsehen und deshalb auch nicht alle möglichen Verbesserungen und Verschlechterungen vorhersagen.

Wir sind aber der Meinung, dass der jährliche Haushalt und die mittelfristige Planung immer auf dem aktuellen Erkenntnisstand erfolgen müssen!!! Die Betrachtung nur auf den aktuellen Haushalt 2024 genügt da nicht.

Eben dieser aktuelle Erkenntnisstand macht unsere Fraktion aktuell große Sorge, weil wir mittelfristig größere Probleme auf uns zukommen sehen.

Mit Blick auf den sog. Saldo der Verwaltungstätigkeit im Finanzplan in den Jahren 2025 bis 2027 werden unsere Bedenken bei der mittelfristigen Planung deutlich. Insgesamt entsteht in diesen Jahren ein Defizit von rd. 14,8 Mio. Euro. Die laufenden Einnahmen (Einzahlungen) können die laufenden Ausgaben (Auszahlungen) bei weitem nicht decken.

Dabei ist die ordentliche Tilgung von aufgenommen Investitionskrediten von rd. 6,8 Mio. Euro noch nicht eingerechnet. Diese Zahlen stellen aus Sicht der SPD-Fraktion ein enormes Problem dar, welches genauer betrachtet werden muss.

Auch sind die Folgekosten der Investitionen in Form von Abschreibungen und Zinsen für notwendige Kredite im Entwurf nicht berücksichtigt gewesen. Diesen Umstand haben wir deutlich kritisiert und die Verwaltung hat entsprechend nachgebessert.

Eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung muss ein realistisches Bild der zukünftigen Haushalte abbilden. Wir haben die Verantwortung auch für zukünftige Generation zu sorgen, dass wir unsere Ausgaben bereits heute vernünftig planen und finanzieren!

Wir brauchen nicht nur den verstärkten Blick auf den Ergebnisplan. Es geht um die Finanzierung des „großen Ganzen“. Hierzu haben wir, die SPD-Fraktion Brüggem, jetzt unsere Kritik geäußert und glauben, dass dies genau die Ansatzpunkte für den zukünftigen Haushalte sein müssen.



Zusätzlich werden wir in Kürze, nach der Haushaltverabschiedung, noch einen Prüfantrag zur soliden Haushaltsfinanzierung bzw. zur Konsolidierung fassen. Wir glauben, dass einige Dinge mittelfristig verändert werden können und müssen. Wir wünschen uns hier eine engere und zielführende Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und den einzelnen Fraktionen, damit wir hier mittelfristig in ruhigere Fahrwasser, nicht nur in der Debatte, kommen.

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung, die Liquiditätsplanung für die kommenden Jahre wird nicht mit dem notwendigen Fokus und Zielführung aus unserer Sicht betrachtet. Es wird sich immer auf das aktuelle Haushaltsjahr konzentriert, aber diese Planungen gehören für einen soliden Haushalt unabdinglich dazu. Im Grunde haben wir eine Bestätigung unserer Aussagen sogar von der CDU bekommen, als der Fraktionsvorsitzende Klaus Lamers genau dies in einer HaFiWa- Sitzung bestätigte. (Ungefähres Zitat: „Wir verabschieden hier den Haushalt 2024, die Themen Zinsen, Tilgung, Abschreibung usw. müssen wir dabei aber immer im Hinterkopf haben.“). Diese Aussage kam, nachdem wir nachgefragt haben, weshalb gewisse Zahlen, wie Zinsen, Abschreibungen usw. in den Folgejahren nicht aufsteigend fortgeschrieben werden. Hier erwarten wir einen deutlicheren Weg unserer Verwaltung, damit wir Klarheit für jeden haben, der in unseren Haushalt schaut, weil diese Menschen nicht in unsere Hinterköpfe schauen können. Des Weiteren wollen wir in Zukunft, wie bereits beantragt, mehr Klarheit und Transparenz beim Thema Ermächtigungsübertragungen. Hier wurde unser Antrag in zwei aufeinanderfolgenden HaFiWa – Sitzungen einfach kommentarlos unter den Tisch fallen gelassen (Trotz Verweisung an den Ausschuss). Hier erwarten wir einen nachvollziehbaren Prozess für die Zukunft, um die Ermächtigungsübertragungen sinnvoll zu senken und die Entscheidungsfindung für den Rat transparent zu machen.

## **Unser Haushalt muss agil sein und sich an veränderte Umstände anpassen können!!!**

Für den vielzitierten Haushaltsausgleich ist tatsächlich nur der Ergebnisplan von Relevanz. Nach unserer Auffassung muss der Blick aber immer auch in den Finanzplan geworfen werden. Der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (zzgl. Tilgung) ist für uns aktuell die wesentliche Größe. Dieser Saldo sagt uns, ob man das laufende Geschäft ausreichend finanzieren kann. Das ist in Brüggen aus jetziger Sicht mittelfristig nicht der Fall, wenn wir nicht versuchen die Segel anders zu setzen

Die großen, beeindruckenden Zahlen der Investitionstätigkeit locken die Blicke immer am schnellsten an. Die Frage der Investition ist in den vergangenen Jahren zwar immer mit Bedacht im Rat verhandelt und geprüft worden, aber der Hauptfokus lag nicht immer dort, da die Zinsen nahe Null waren. Mit steigenden Zinsen muss aber auch hier mit mehr Bedacht und Sorgfalt in Zukunft rangegangen werden.

Die SPD-Fraktion sagt hier ganz deutlich, dass man aber nicht den Fehler machen darf und sämtliche Investitionen stoppt -> Investitionsstau ist keine Lösung! Vieles ist ein Faustpfand für die Zukunft unserer Burggemeinde.





Was sind schlussendlich die offenen Punkte und Herausforderungen für die SPD-Fraktion im Rat der Burggemeinde Brüggen für das Jahr 2024 und folgende Jahre?

Hier nur ein einige Spiegelpunkte zur Orientierung:

- Wir haben einen **Grundsatzbeschluss „Brüggen Energieautark“** im Rat getroffen. Diesen werden wir 2024 weiter befeuern, damit wir in Zukunft die Energie, die wir in Brüggen verbrauchen auch nachhaltig in Brüggen gewinnen. Hierzu finden wir in diesem Haushalt nichts wieder, obwohl wir diesen Beschluss im Rat mit der Unterstützung aller Fraktionen gefasst haben.
- **Neubau von leistungsfähigen und nachhaltigen Feuerwehrgerätehäusern** für die Löschzüge Bracht und Brüggen. Hier ist die Planung vom Gerätehaus Bracht in diesem Jahr voranzutreiben.
- **Bezahlbarer Wohnraum** – Die geplanten Projekte, insbesondere mit der GWG vorantreiben. Hier müssen in Brüggen die Kräne schnell anrollen. Wir wollen ein fördernder und fordernder Partner sein.
- Das Thema **Erbpacht bei Grundstücksverkäufen** versuchen zu forcieren. Die Grundstücke, unser „Tafelsilber“ sind endlich.
- Der **verkehrssichere Ausbau der Borner Straße** läuft. Hier den reibungslosen Ablauf unterstützen und unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger informieren, um die verkehrstechnischen Belastungen erträglicher zu gestalten.
- Die SPD-Fraktion Brüggen möchte sich verstärkt mit dem **Schulentwicklungsplan** auseinandersetzen und eine gründliche Prüfung vornehmen. Besonderes Augenmerk werden wir zusätzlich auf die Fortschritte der energetischen Sanierung der Gesamtschule legen, um unerwartete Kosten für die Burggemeinde zu minimieren. Angesichts der leider notwendig gewordenen Ausgaben ist es unser Ziel, einen kurzfristigen reibungslosen Betrieb der Gesamtschule Bracht sicherzustellen.
- Die **Planung für ein neues Schwimmbad** vorantreiben. Hier wurde seit 2018 zu viel Zeit verschwendet, weil die sinnvolle und wünschenswerte interkommunale Lösung zwischen Niederkrüchten und Brüggen in unsere Nachbargemeinde wegen Freibadromantikern am alten Standort (am neuen wäre ja nicht akzeptabel) nicht zu Stande kommt. Wir hoffen auf die notwendige Förderung, um nicht am Ende nur noch ein Lehrschwimmbekken für unsere Schulen und Vereine zu haben. Die SPD wird mit im Boot sein, wenn es um die Realisierung öffentlichen Schwimmens in Brüggen geht.
- In unserer Gemeinde Brüggen schätzen wir die wertvolle Arbeit und den Beitrag unserer Unternehmen enorm. Ihr **Engagement** und Ihre Innovationen sind unverzichtbar für unsere lokale Wirtschaft und das Gemeinwohl. Als SPD stehen wir fest an Ihrer Seite und setzen uns dafür ein, dass Sie weiterhin optimale Rahmenbedingungen vorfinden und sich auf uns als Partner verlassen können.



- Ein erster Workshop zur **Burg und dem Burggelände** hat bereits stattgefunden. Hier möchte sich unsere Fraktion für eine bessere und sinnvollere Nutzung der Burg und ihrer Anlage einsetzen.
- Die SPD Brüggen wird sich weiterhin entschlossen für die **Förderung von Generationen und Jugendlichen** einsetzen. Wir freuen uns, dass wir in Zukunft einen Generationenspielplatz in unserer Gemeinde etablieren können, der Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten ermöglicht. Diese Maßnahme wird dazu beitragen, die Lebensqualität in Brüggen nachhaltig zu verbessern und ein lebendiges Miteinander zu fördern. Des Weiteren sind wir froh, dass wir für unsere Jugendlichen 10.000€ zusätzlich in diesem Haushalt ermöglichen können. Die nach Beispiel der „Zukunftsmacher 2023“ durch die Jugendlichen erstmalig selbst verwaltet werden.
- **Gespräche zum Stellenplan** der Burggemeinde. Hier wollen wir in den nächsten Monaten Gespräche mit der Verwaltung führen, um an gewissen Punkten ein besseres Gefühl für die Planung zu bekommen, um die Effizienz besser einschätzen zu können. Hier erwarten wir gerne die Erläuterungen zu den Ergebnissen des „Vergleichsring“, um dann für Brüggen hoffentlich neue Erkenntnisse zu gewinnen.
- **Die aktuell wohl größte Herausforderung ist die aktuelle Flüchtlingssituation.** Diese sind für Brüggen enorm und vielfältig. Sie umfassen die Bereiche Unterbringung, Integration, Bildung und Gesundheitsversorgung. Als SPD-Fraktion setzen wir uns aktiv für Lösungen ein, die die Kommunen entlasten und eine erfolgreiche Integration fördern. Wir sind nicht die rechtlichen Experten, aber vielleicht muss man den Punkt Wohnraumstärkungsgesetz (von 2021) das letzte Jahr von der WIR- Fraktion aufgeworfen wurde doch nochmal debattieren. Nicht nur auf die Flüchtlingsdiskussion bezogen ist es ein Unding, dass es immer wieder Leerstand in Wohnungen oder Häusern gibt und diese Situation sich mittel- bis kurzfristig nicht ändert, aber wo Wohnraum nicht nur in Brüggen mehr als knapp ist.

Am Ende meiner ersten Haushaltsrede möchte ich mich nochmal bei der Verwaltung und insbesondere bei der Kämmerei für die gute Zusammenarbeit der letzten Wochen bedanken. Besonders möchte ich mich aber bei meiner Fraktion bedanken, die das letzte Jahr und bei dieser Haushaltsberatung gezeigt hat, dass sie eine richtig gute Mannschaft für die Burggemeinde Brüggen ist.

Die SPD-Fraktion hat sich trotz der deutlichen geäußerten Kritik dazu entschlossen diesen Haushalt 2024 zu verabschieden. Wir erwarten für die Zukunft deutlich mehr Transparenz und Richtungsweisung von unserer Verwaltung und Ihrem Bürgermeister bei der Zuleitung der Haushaltssatzung und ihren Anlagen. Wir sind uns aber auch der Verantwortung für die anstehenden Projekte bewusst und wollen für das Jahr 2024 den weiteren Fortschritt nicht durch unsere Ablehnung zusätzlich blockieren. Wir erwarten für den nächsten Haushalt eine deutliche Verbesserung und schreiben der Verwaltung heute einige ToDos in das viel Zitierte Pflichtenheft, um auch in Zukunft den Haushalt als Fraktion tragen zu können.





Es ist mir eine Ehre, als wahrscheinlich erster Fraktionsvorsitzender mit Migrationshintergrund im Brüggener Rat für die Sozialdemokraten zu stehen. Vielleicht sogar als erster Fraktionsvorsitzender mit Migrationshintergrund in Brüggen? Wie es bereits meine im Rat bekannte persönliche Art ist, möchte ich diese lange Rede mit zwei Zitaten von den beiden Größten ihres Sports beenden.

Mir ist bewusst, dass unsere Fraktion und meine Person bei der Verwaltung auch mal über das Ziel hinausschießt, aber wie Wayne „The Great One“ Gretzky sagte: **"Du verpasst 100% der Schüsse, die du nicht nimmst."** Die SPD will keinen Schuss verpassen, um unser Brüggen voranzubringen.

Abschließend ein Zitat von Muhammad Ali: **"Du kannst die Wellen nicht stoppen, aber du kannst lernen, zu surfen."** Dies passt sehr gut zu der zukünftigen Haushaltsdiskussion.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Die SPD-Fraktion im Rat der Burggemeinde Brüggen.  
Mit freundlichen Grüßen

Manuel de Sousa  
Fraktionsvorsitzender